

Tourismus-Mobilitätstag 2014

Programm



Fotocredits:

© Roman Homer-Bregenz Tourismus u Stadtmarketing, © Land Vorarlberg VVV,
© Dominik Stachl – Nationalpark Gesäuse, © Mostviertel Tourismus-weinfranz.at

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1010 Wien | Stubenring 1 | www.bmwfw.gv.at

PROGRAMM - VORMITTAG

09:00 Uhr - Begrüßung und Einleitung

- Mag. Martin Wex, Landtagsabgeordneter Tirol
- Mag. Elisabeth Udolf-Strobl, Sektionschefin Tourismus und Historische Objekte, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- DI Robert Thaler, Abteilungsleiter Mobilität, Verkehr, Lärm Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- DI Ernst Lung, Abteilung Wege- und externe Kosten, Maut, Verkehr und Umwelt, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Dr. Andreas Otto, CCO Austrian Airlines AG
- Birgit Wagner, Vorstandsmitglied ÖBB-Personenverkehr AG

10:00 Uhr - "Herausforderung - Nachhaltige Mobilitätslösungen im Tourismus"

- Key-Note-Referat Prof. Dr. Stefan Gössling

Stefan Gössling ist Professor an der Universität Lund und der Linnaeus-Universität in Kalmar, Schweden. Seit 1992 arbeitet er zu Fragen von Tourismus und Klimawandel, insbesondere im Zusammenhang mit Mobilität. In diesem Bereich hat er sich intensiv mit Energieverbrauch, Emissionen, Kompensation, aber auch der Psychologie von Reiseverhalten auseinandergesetzt. Stefan Gössling war Mitautor des 4. Sachstandsberichts des IPCC (2007) und ist Mitglied des Advisory Boards der Tourismuspartnerschaft des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP Advisory Committee of the Global Partnership for Sustainable Tourism). Er hat 75 wissenschaftliche Artikel und 10 Bücher veröffentlicht.

10:30 Uhr - Kaffeepause

11:00 Uhr - Touristische Mobilität aus 3 Perspektiven - Impulsreferate

- Verkehr: Prof. DI Sibylla Zech und Prof. DI Dr. Georg Hauger, TU Wien
- Umwelt: Mag. Georg Rebernick, GF Umweltbundesamt
- Tourismus: Dr. Michael Brandl, Prokurist Tirol Werbung

12:00 Uhr - Diskussionsrunde mit den Impulsreferenten und dem Key Note Speaker

12:30 Uhr - Mittagspause (in der Hofburg)

Durch den Tag führt Mag. Ulrike Reisner



Dr. Reinhold Mitterlehner - Vizekanzler und Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft



Die gute Erreichbarkeit unserer Tourismusdestinationen ist ein entscheidender Faktor für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Österreich. Der erwartete Zuwachs von Gästen sowie langfristig wirksame Trends wie zum Beispiel häufigere Kurzreisen, ein verändertes Mobilitätsverhalten und die demographische Entwicklung verlangen nach adäquaten Mobilitätsangeboten im Tourismus - sowohl im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Destination als auch auf die Mobilität vor Ort. Um diese Herausforderungen erfolgreich und nachhaltig zu bewältigen, sind alle Beteiligten gefordert, möglichst gemeinsam, abgestimmt und koordiniert zu handeln. Erste Schritte in diese Richtung sind die neue Vernetzungs-Plattform sowie der Leitfaden "Nachhaltige Mobilität im Tourismus", der mit wesentlichen Informationen und Tipps noch stärker für die Bedeutung dieses Themas sensibilisieren soll. Auch in Zukunft müssen wir verstärkt zusammenarbeiten, um die heimischen Betriebe bestmöglich zu unterstützen und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandorts Österreich weiter zu stärken.

Alois Stöger - Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie



Der touristische Verkehr bietet ein erhebliches Potenzial zur Verlagerung von Verkehrsleistungen vom Pkw und von Kurzstreckenflügen auf die Bahn. Die Angebote müssen allerdings von Haus-zu-Haus eine attraktive Alternative zum eigenen Auto darstellen. Ich denke dabei u.a. an Gepäckservices sowie gute öffentliche Mobilitätsangebote und Elektrofahrzeuge zum Mieten in den Ferienregionen. Ich bin überzeugt, dass der Tourismusmobilitätstag eine Quelle von guten Ideen ist, mehr noch, ich gehe davon aus, dass dabei ambitionierte Partnerschaften für die Umsetzung dieser Ideen entstehen. Eine wesentliche Erfolgsvoraussetzung sind starke Partnerschaften zwischen Verkehrs- und Tourismuswirtschaft, zwischen öffentlichen Stellen und Privatunternehmen, die Win-Win-Situationen erkennen, Konzepte entwickeln und konsequent in die Praxis umsetzen. Ergebnisse von Projekten zur touristischen Mobilität zeigen auch, dass erfolgreiche Maßnahmen nicht teuer sein müssen. Ich freue mich auf die Gründung vieler erfolgreicher Umsetzungspartnerschaften für umweltverträgliche, sichere, innovative und attraktive Mobilitätsangebote im Tourismus und danke allen, die zum Gelingen des Tourismus-Mobilitätstag 2014 beitragen.

Dr. Andreas Otto - CCO Austrian Airlines AG



Die Luftverkehrswirtschaft ist für Tourismus und Mobilität von wesentlicher Bedeutung. Weltweit reisen 52% der internationalen Touristen mit dem Flugzeug. Rund ein Viertel des globalen Passagieraufkommens entfällt auf Europa. Erfolg und Attraktivität von Tourismusdestinationen werden maßgeblich von ihrer Erreichbarkeit bestimmt. Austrian Airlines, Österreichs größte Fluglinie mit Drehkreuz Wien, bietet mit einem Streckennetz von rund 130 Destinationen ihren Kunden unzählige Verbindungen - und sichert Österreichs Anbindung an die Welt. Doch unfairer Wettbewerb (Preis- und Kapazitätsdumping der Golf-Carrier), Steuern und Belastungen bedrohen die heimische Branche. Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in Österreich und Europa ist daher notwendig, um die heimische Luftverkehrswirtschaft zu stärken, und damit die Konnektivität und Erreichbarkeit der Tourismusdestination Österreich zu halten. Austrian Airlines bekennt sich zu den ambitionierten Umweltschutzzielen der Luftfahrtbranche, u.a. soll Wachstum ab 2020 CO2-neutral erfolgen. Nachhaltige Mobilitätslösungen finden bereits heute im Unternehmen Anwendung, Projekte zu verstärkter Intermodalität der Verkehrsträger stehen bevor.

DI Andrä Rupprechter - Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Mein Ziel ist ein lebenswertes Österreich für die Menschen in unserem Land ebenso wie für unsere Gäste. Der aktuelle Sachstandsbericht zum Klimawandel zeigt, dass Österreich und hier gerade der Alpenraum besonders stark vom Klimawandel betroffen sind. Durch Abgase, Lärm und Flächenverbrauch beeinträchtigt der Verkehr das Klima und oft auch die Lebens- und Umweltqualität in den Urlaubsregionen. Um die Grundlagen für nachhaltigen und wirtschaftlich erfolgreichen Tourismus zu sichern, müssen wir daher besonders umweltfreundliche, nachhaltige Verkehrslösungen im Tourismus forcieren und klimafreundliche Mobilitätsalternativen anbieten. Dafür arbeite ich eng mit dem Verkehrs- und Wirtschaftsressort, den Ländern und Gemeinden, dem Tourismus und der Wirtschaft zusammen. Mit dem klimaaktiv mobil Programm unterstützen wir Tourismusorte, Regionen, Tourismusorganisationen und Betriebe bei der Umsetzung klimafreundlicher Projekte. Wir haben diese Projekte bisher mit insgesamt 5 Mio. Euro gefördert und damit Investitionen von 18,5 Mio. ausgelöst. Die 555 klimaaktiv mobil Tourismusprojekte sparen dadurch rund 75.500 t CO₂ jährlich ein. Ich freue mich, dass sich damit bereits 65 % der österreichischen Tourismusregionen als klimaaktiv mobil Projektpartner für umweltfreundliche Mobilität engagieren. Ich lade alle ein: Nutzen Sie die klimaaktiv mobil Förderangebote und wirken Sie als Partner bei der klimafreundlichen Mobilitätswende mit!

Mag. Martin Wex - Abgeordneter zum Tiroler Landtag



Mobilität ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken - es bedeutet Unabhängigkeit und Individualität. Tourismus ohne Mobilität und umgekehrt ist undenkbar. Doch genau diese Mobilität ist im Wandel begriffen. Vielerorts wird über die Mobilität der Zukunft gesprochen und im öffentlichen und politischen Diskurs werden viele Szenarien und Lösungsmöglichkeiten erörtert. Die Anforderungen, die an eine moderne Mobilität gestellt werden, sind sehr komplex und vielschichtig. Der Einzelne hat konkrete Erwartungen an die Mobilität, die beispielsweise von Bequemlichkeit und Komfort, über Schnelligkeit und Pünktlichkeit bis zum gesteigerten Umweltbewusstsein, das in Einklang mit den Mobilitätsbedürfnissen gebracht werden muss, reichen. Öffentliche wie private Anbieter stehen daher im Spannungsfeld von Erwartungshaltungen, technischer Machbarkeit und wirtschaftlicher Rentabilität. Best Practice Beispiele zeigen jedoch wie diese Herausforderungen angegangen werden können. Ich wünsche allen Teilnehmern einen inspirierenden Tag.

Birgit Wagner - Vorstandsmitglied ÖBB-Personenverkehr AG



Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Der öffentliche Verkehr gewinnt zunehmend an Bedeutung, so auch im Tourismus. Die ÖBB als größter Mobilitätsdienstleister Österreichs sind dabei ein starker Partner für die österreichischen Tourismusbetriebe. Wir bieten ein umfassendes Angebot - von der An- und Abreise zum/vom Urlaubsort, über die Mobilität vor Ort bis hin zu maßgeschneiderten Kombiangeboten, die Bahnfahrt und Eintritt für spannende Ausflugsziele inkludieren

PROGRAMM - NACHMITTAG

14:00 Uhr - World Café

Austausch zu den Themen "Bequeme An- und Abreise", "Mobilität vor Ort", "Information & Kommunikation" - drei Runden mit der Möglichkeit jedes Thema zu besuchen. Zu Beginn jeweils 4 kurze Impulse (Fokus Betriebe, Gemeinden, Regionen, überregional) und anschließend Zeit für Diskussion und Vernetzung.

Bequeme An- und Abreise

- Moderation: Mag. Karmen Mentil
- Schloss Hof, Marchfeld - Mag. Barbara Goess
 - Gemeinde Weißensee - Franz Schier
 - Talerbus Lungau - Mag. Karl Regner
 - ÖBB Kombiticket Sommerträume - Mag. Eva Buzzi

Mobilität vor Ort

- Moderation: Dr. Christian Baumgartner
- Alpeiner Nature Resort Tirol, Neustift im Stubaital - Dir. Thomas Fresser
 - Gemeinde Hinterstoder - BM Helmut Wallner
 - Nationalpark Hohe Tauern - Ingrid Maier-Schöppel
 - Region Neusiedlersee - Fertő-tó - Michaela Puser

Information & Kommunikation

- Moderation: Dr. Helmut Zolles
- Gut Wenghof, Werfenweng - Dir. Marcus D. Klein
 - Bucklige Welt - BM Ferdinand Schwarz
 - Gseispur, Nationalpark Gesäuse - Thomas Sattler
 - AlpInfoNet - Mag. Michaela Putzhuber

16:30 Uhr - Finanzierungsmöglichkeiten

- klimaaktiv mobil
DI Robert Thaler, Abteilungsleiter Mobilität, Verkehr, Lärm, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- Fördermöglichkeiten für Mikro-ÖV-Systeme
DI Dr. Roman Klementschtz, Institut für Verkehrswesen, BOKU
- Europäische Territoriale Zusammenarbeit
MMag. Markus Gneiss, Amt der OÖ Landesregierung

17:15 Uhr - Schlussrunde

mit Vertretern der beteiligten Ministerien

